

19. April 1925

Der Bücherkaren

Sonntagsbeilage

Erich Kuttner: Schicksalsgefährtin.

v. H. B. Dieckhoff, Berlin.

Auch Romane mit sozialistischer Tendenz können Durchschnittsware, klischee, schematischer Unterhaltungsgenre sein; hier ist ein hausbackenes Beispiel dafür. Geschrieben wird die Dichtung eines akademischen Bürgerknechts zum Sozialisten. Es ist ein junger Mensch aus wohlhabender Familie, den plötzlich ein Schicksalsstoß zu eigener Arbeitsenergie zwingt, daß er nun das Büßeln fürs Errettende, stellunggebende Examen auch wieder bis zum Zusammenklappen überreibt. Den kann eine liebende Studentin dem Leben zurückgewinnt und schließlich, nach allerlei Irrungen und Werrungen, von der egozentrischen Lebensauffassung zum Dienst für das Allgemeinwohl belehrt. Leider geht das alles mit Benutzung des köstlichen Kolportageapparates vor sich: der Gegenspieler ist gleich ganz hinterer, bewußter Bösewicht, der jedes Mittel zum Ziel gebraucht. Dabei bedient dieser angeblich antibürgerliche Roman sich durchaus traditioneller Wertungen; es soll den Gegenspieler in Verfall bringen, daß er Sohn eines Kupplers ist, und der sogenannte Revolteur nicht den Sozialismus ganz ins Aesthetische hindert, sein Zukunftsideal ist ein neues Griechentum, eine neue Welt der Schönheit, sein Wachen und Träumen sucht ein neues Helios mit der Seele. Die Frau, die den seltsamen Helden einem ebenso seltsamen Sozialismus gewinnt, ist Tochter eines aus der Art geflohenen Aristokraten, und auch sie gerät zuerst an den großen Gegenspieler, der eigentlich ein sehr überflüssiger forpsstudentischer Maulheld und Raufbold ist und zuletzt alles symbolisch als Korrupte des Arbeitgeberstandes das antiklassische, skandinavische Examen zentralisiert. Ebenso konstruiert ist der werdende Sozialist als Mensch, „dem der Schwed des Daseins abhandeln kam“, und der zwei unaufrichtige Versuche, das Leben zu nehmen, macht: „das eine Mal füllte ich es mit Arbeit aus, um ein großer Gelehrter

zu werden, da brach ich an der Freudlosigkeit meines Daseins zusammen. Dann suchte ich die helle Seite des Lebens zu gewinnen, wollte allen Genuß, jede Schönheit an mich lassen — und der Zusammenbruch wurde noch schlimmer“. Der Stil des Buches ist wackeln, äußerlich, flau, wohl. Ganz konventionell wird eine in ihrer Art doch verständliche und konsequente Feindnatur, eine auch so harmlose Komödiantin ihrer Einseitigkeit und ihres Wohlsehens, mit eigentlich billiger Durchschnittsentwürfung und typisch offizieller Ueberbehrlichkeit schändlich behandelt. Diese Art Sozialismus hat beziehungsweise ihre Konzentrationen in den Diskussionszirkeln und Schwätzstunden intellektueller Freistudenten und präzise „radikaler“ Debattierclubs. Und gefährlich wird ihr die doch so plumpe Redung schneidigen Perzentums, mondänen Altersbetriebs, smarten Eigenhuts und Schwerenörscher Eleganzhaftigkeit
Max Herrmann (Neisse).

zu werden, da brach ich an der Freudlosigkeit meines Daseins zusammen. Dann suchte ich die helle Seite des Lebens zu gewinnen, wollte allen Genuß, jede Schönheit an mich lassen — und der Zusammenbruch wurde noch schlimmer“. Der Stil des Buches ist wackeln, äußerlich, flau, wohl. Ganz konventionell wird eine in ihrer Art doch verständliche und konsequente Feindnatur, eine auch so harmlose Komödiantin ihrer Einseitigkeit und ihres Wohlsehens, mit eigentlich billiger Durchschnittsentwürfung und typisch offizieller Ueberbehrlichkeit schändlich behandelt. Diese Art Sozialismus hat beziehungsweise ihre Konzentrationen in den Diskussionszirkeln und Schwätzstunden intellektueller Freistudenten und präzise „radikaler“ Debattierclubs. Und gefährlich wird ihr die doch so plumpe Redung schneidigen Perzentums, mondänen Altersbetriebs, smarten Eigenhuts und Schwerenörscher Eleganzhaftigkeit
Max Herrmann (Neisse).

1 1/2
Westfälische Bank
Geldmarkt

Villa

Bankfachmann

Direktor

Complet

Clarendon Sommermantel

95 **59**

MAASSEN

Complet
Clarendon Sommermantel

MAASSEN

Lehrer und Schüler

Die neue Schulreform

Die neue Schulreform

Die neue Schulreform

Fritz Reuter

TSCHIEKA

Warum fehlen

SHAKESPEARE

WIDSCSSCI

Größe Garantie

Versicherung

Versicherung

Keller & Keller

CASANOVA

ERINNERUNGEN



Staatsbibliothek
zu Berlin
Preußischer Kulturbesitz